

# Gemeindebrief

Oktober/November 2020

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt

[www.dresden-zionskirche.de](http://www.dresden-zionskirche.de)



Aus dem Inhalt:

Geistliches Wort • Gedanken zur Jahreslosung • Gemeindeleben  
Informationen des Kirchenvorstandes • Gottesdienste  
Kirchenmusik • Treffpunkt Zion • Freud und Leid

## Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Jeremia 29, 7

Bis heute war ich davon überzeugt, dass ich in meiner Silvesterpredigt von 2019 wenigstens am Rande auf diesen Virus eingegangen wäre, der zu diesem Zeitpunkt China in Atem gehalten hatte. Dann habe ich noch einmal nachgeschaut. Kein einziges Wort von Corona im Dezember 2019! Viel zu weit weg.

Wie gern würde ich in die Vergangenheit reisen und mein damaliges Dezember-2019-Ich vorbereiten. Ich vermute: Es würde dennoch mit dem Zeigefinger an die Stirn tippen - dort, wo der Piep sitzt - und sagen: Küchentische sind kein guter Ort, um dort Schulsachen zu machen! Gottesdienste werden nie ausfallen! Warum brauche ich drei Packungen Klopapier?! Ist 1,50 m nicht ein bisschen viel für den persönlichen Wohl-  
fühlabstand?

Hinterher ist man immer schlauer. Der dänische Philosoph Sören Kierkegaard brachte es auf den Punkt: „Verstehen kann man das Leben rückwärts. Leben muss man es aber vorwärts.“ Und das mit allen Hoffnungen, mit allem Mut und nach bestem Wissen und Gewissen. Fehler werden passieren. Unvermeidlich. Auch, wenn im Sommer der Eindruck entstanden ist, dass doch alles wieder so langsam zur alten Normalität zurückfinden würde: Die „Corona-Zeit“ ist noch nicht vorbei. Ein

Virus richtet sich nicht nach unseren Bedürfnissen von Normalität.

Schön wäre, wenn ein Mai-2021-Zukunft-Ich vorbeikäme. Ich würde wissen wollen: Was ist nach dem Sommer passiert? Oder: Wie haben wir Weihnachten gefeiert? Gibt es endlich einen Impfstoff? Was sollen wir tun – oder lassen?



Das muss ich wohl selbst abwarten. Bis dahin hilft mir der Rat von Jeremia, den er aus Jerusalem an seine Volksgenossen schickte. Die saßen nach einem feindlichen Eroberungszug in Babylon fest und wussten: Das wird hier eine ganze Weile dauern. Was tun? Jeremias Antwort ist klar. Zum einen: Macht das Beste draus. Handelt verantwortungsvoll. Überlegt nicht nur, was für euch gut wäre, sondern auch für die anderen. Suchet der Stadt Bestes! Und zum anderen: Betet für sie zum Herrn! Lasst los von euren Fantasien, alles allein stemmen zu können. Seid aufrichtig gespannt, was passiert, wenn ihr Gott um etwas bittet!

Damit lässt es sich vorwärts leben. Nächstes Jahr schauen wir noch einmal. Und verstehen hoffentlich rückwärts.

Pfrn. Karin Großmann (ESG)



## Kirchweihjubiläum und Reformationsfest am 31. Oktober 2020



Unsere „Schwedenkirche“ feiert ihren 38. Geburtstag – zum Reformationsfest im Jahr 1982 wurde die neue Zionskirche in der Bayreuther Straße geweiht. Diesen besonderen Tag möchten wir gemeinsam begehen. Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich eingeladen:

### 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Stephan Sawatzki mit Kindergottesdienst und Instrumentalmusik

#### Am Nachmittag:

### 16.00 Uhr „Das tapfere Schneiderlein“ Puppentheater Böhmel – Dresden

[www.puppentheater-boehmel.de](http://www.puppentheater-boehmel.de)  
Ein Puppentheater für Klein und Groß  
Dauer: ca. 50 Minuten



### 17.00 Uhr Würstchenessen

### 17.30 Uhr Lampionumzug zur Ruine der alten Zionskirche

---

## Einladung zum Basteln für Advent und Weihnachten

Gemeindeglieder, die Freude daran haben, mit den eigenen Händen hübsche Kleinigkeiten selbst zu fertigen, sind am Mittwoch vor dem 1. Advent, **am 25. November um 19.00 Uhr**, herzlich in die Zionskirche eingeladen.



In diesem Jahr sollen Geschenkanhänger aus Naturmaterial entstehen, die den Adventsstrauß und Christbaum schmücken können oder auch gekauften Überraschungen eine persönliche Note verleihen.

Bitte bringen Sie eine spitze Schere, Gouache- oder Temperafarben, einen sehr feinen Pinsel und Alleskleber mit, wenn vorhanden.

Auf einen stimmungsvollen, fröhlichen Abend freut sich  
Ihre Waltraut Henschel

## Zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle



Nachdem unser ehemaliger Pfarrer Dr. Harald Rabe in den Ruhestand verabschiedet wurde, suchen wir intensiv gemeinsam mit der Paul-Gerhardt-

Kirchengemeinde eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer. Die Stellenausschreibung liegt dem Landeskirchenamt (LKA) zur Prüfung vor und wird sicherlich im Verlauf des Herbstes im Amtsblatt veröffentlicht: <https://engagiert.evlks.de/landeskirche/kirchenrecht/amtsblatt/>

Falls Ihnen Kandidaten geeignet erscheinen, sprechen Sie sie doch bitte herzlich an.

Nach Ende der Bewerbungsfrist schlägt das LKA dem neuen Kirchen-

vorstand (KV) voraussichtlich Ende des Kalenderjahres 2020 bis zu drei Kandidaten vor. Den Kandidaten wird die Gelegenheit eingeräumt, sich in einem Gottesdienst den Gemeinden vorzustellen und in einem Gespräch mit den Kirchenvorständen die gegenseitigen Vorstellungen zur Ausgestaltung der Stelle abzugleichen. Anschließend müssen die KV aller vier Schwesterkirchengemeinden sich für einen Kandidaten entscheiden. Das gelingt uns hoffentlich im Frühjahr 2021. Sind Kandidat und KV sich einig, wird der Gemeinde, die der Kandidat verlässt, einige Zeit eingeräumt, ihrerseits die Stelle neu zu besetzen.

Es ist also noch ein langer Weg bis wir wieder einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin haben.

Moritz Kutzt

---

## Wer hat Lust und Zeit einen Männerkreis mit aufzubauen?

Die Idee ist ein gemeinsamer Männerkreis für die vier Schwesterkirchengemeinden. Gern würde ich zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch über das wie, wo und wann einladen. Sie sind interessiert?

Dann melden Sie sich bitte unter: [sebastian.estel@evlks.de](mailto:sebastian.estel@evlks.de)

Beste Grüße

Sebastian Estel



## Neugründung der katholischen Pfarrei „Selige Märtyrer vom Münchner Platz“



„Das gesellschaftliche und kirchliche Leben in Deutschland steckt in einem tief greifenden Wandel. Darum macht sich die katholische Kirche gegenwärtig in allen deutschen Diözesen auf den Weg, um diesen Veränderungen im eigenen Handeln gerecht zu werden. Es geht vor allem um einen geistlichen Aufbruch, um die Frage: Wie sind wir Kirche vor Ort und in unserer Region und was ist der Auftrag Gottes an uns heute?“ (Zitat, Homepage des Bistums)

In diesem Geist des Aufbruchs hat unser Bischof Dr. Heiner Koch ab 2014 einen pastoralen Erkundungsprozess begonnen. Aus den Pfarreien und kirchlichen Gemeinschaften des Bistums Dresden-Meißen entstanden 34 regionale Verantwortungsgemeinschaften (VG).

Aus St. Petrus Strehlen, St. Paulus Plauen, St. Antonius Löbtau, St. Marien Cotta und die KSG Dresden wurde die VG Dresden Süd-West. Ein Erkundungsprozess lief bis Pfingsten 2020 unter intensiver Beteiligung der Gemeinden und Pfarrgemeinderäte, getragen von einer Steuerungsgruppe, in verschiedenen Stufen (Beratung über Kirchenbilder, Erarbeitung eines biblisch begründeten Auftrags) ab.

Seit 2016 ist Bischof Heinrich Timmerevers 50. Bischof unseres Bistums. Unter seiner Leitung fand, leider wegen Corona ohne Festgottesdienst, am Pfingstmontag die juristische Gründung der neuen Pfarrei mit obigem Namen und der Kirche von St. Paulus als Pfarrkirche statt.

Der Name verweist auf die sechs vom Vatikan 1999 selig gesprochenen polnischen jungen Männer, die 1942/43 im Gefängnis Münchner Platz hingerichtet wurden. Ihre Gedenkstätte befindet sich auf dem Gelände von St. Paulus (siehe Foto). Der damalige Pfarrer von St. Paulus Pater Franz Bänsch (OMI) hat die standhaften Todeskandidaten bei der Hinrichtung begleitet. Die Märtyrer stammen aus Poznan/Posen und sind im Oratorium der Salesianer ausgebildet. Sie wurden wegen Beteiligung am Widerstand gegen die Besatzung verhaftet. Der Name ist Verpflichtung und Auftrag, für Gebet und Nachdenken über: „Wie reagiere ich auf Ablehnung, Hass und Gewalt? Bin ich fähig und bereit, Vergebung zu gewähren? Bin ich ein Mensch, der sein Leben festhält, oder der es an andere verschenkt?“ (Zitat Pfarrer G. Röhl)

Peter Büchner, St. Paulus

## Vom Auf und Ab des Glaubens



Auf der Suche nach einem passenden Foto für meinen Artikel fand ich diesen Balanceakt. Er ist Teil eines „Weges der Besinnung“ gestaltet von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Kissingen (siehe Quellenangabe Seite 14).

Je länger ich das Bild betrachte, wird mir deutlich, genau das ist es. Genau so wird das Auf und Ab meines Glaubens, meines Verhältnisses zu Gott symbolisiert.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, d.h. ich bin ganz fest überzeugt, dass gerade Gottes Willen geschieht, oder besser, geschehen kann. Vielleicht schon morgen wachsen Zweifel, ob dies wirklich so ist. Manchmal fühlt man sich von Gott und der Welt verlassen und ein anderes Mal geborgen in Gottes Hand. Kennen Sie dieses

Gefühl auch, liebe Leser? Ich bin mir ziemlich sicher, dass dem so ist.

Wichtig erscheint mir, dass die stabile Mitte dieses Hin und Her, Auf und Ab aushält. Schauen Sie auf das Foto. Fest verankert mit drei großen Schrauben gibt das massive Holz dem Spiel der beiden „Gewichte“ halt. Ganz egal was gerade schwerer wiegt, Glaube oder Zweifel, an der Mitte ändert sich nichts!

Gott kennt uns, er weiß um unsere Stärken und Schwächen. Für mich ist das eine tröstliche Gewissheit. Es tut gut zu wissen, dass wir nicht perfekt sein müssen. Auch im Glauben nicht.

Eine liebe Tante, von der ich vor kurzem Abschied nehmen musste, haderte am Ende ihres langen Lebens mit Gott. So gern wollte sie einschlafen dürfen. „Was hast Du Gott noch mit mir vor, dass ich nicht gehen darf?“ Da kamen ihr Zweifel, dass es Gott mit ihr noch gut meint und sie unnötig leiden musste. Kein Zweifel kam ihr aber, dass es Gott ist, der hier „am Werke war“.

Und da ist sie wieder – die stabile Mitte, die alles zusammen hält und dem Spiel von Glauben und Zweifel, vom Gefühl der Geborgenheit und Verlassenheit standhält. Gott sind diese Gefühle nicht fremd. Er hat sie in Jesus Christus bis zum Äußersten am Kreuz durchlitten.

So können wir auch in Zukunft getrost beten: „...DEIN Wille geschehe... und HERR, Du weißt, ich glaube, hilf meinem Unglauben“.

Claudia Kramer

## Ihr seid herzlich eingeladen!

31. Oktober, 9.30 Uhr: **Festgottesdienst**  
zum Reformations- und Kirchweihfest  
mit Kindergottesdienst
7. November, 19.00 Uhr: **Jugendgottesdienst** „Living Water“  
in Auferstehung
29. November, 10.30 Uhr: **Gottesdienst** zum 1. Advent  
mit Kindergottesdienst

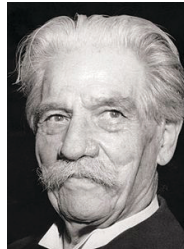


## Veranstaltungen

7. Oktober, 19.00 Uhr: **Elternabend** zur Arbeit mit Kindern und Familien in Zion

15. Oktober, 17.00 Uhr: **Themenabend Albert Schweitzer**  
(mit Abendessen)

Eingeladen sind **Kinder ab 4. Klasse, Jugendliche, Erwachsene**.  
Wir erleben Aufnahmen aus dem Leben von Albert Schweitzer mit seiner Originalstimme. Er erzählt von seinen Gedanken, die er als Kind und Jugendlicher hatte, und was später daraus entstanden ist. Wenn wir ihn wiederentdecken, können seine Ideen hilfreich für unsere heutigen Probleme sein.



19. bis 23. Oktober, jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr:  
**Religiöse Kinderwoche in St. Paulus**  
Informationen und Anmeldung bei Frau Buchmann

11. November, 17.00 Uhr:

### Martinsumzug

Start an der Kirche in Gittersee (Friedhofsstraße 10) – weiter zum Gemeindehaus in der Windbergstraße. Dort wird es einen traditionellen Ausklang mit Lagerfeuer geben.



## Das Recht auf Wohnen: angemessen, dauerhaft, bezahlbar



**23. November, 19.00 Uhr** – Gesprächsabend des Kreises Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung  
Die Junge Gemeinde lädt alle Generationen dazu ein.  
Das im Gesetz verankerte Recht auf Wohnen wird nicht garantiert. Der Abend bietet Informationen zur Problemlage auch in Dresden, es werden Gegenkonzepte und Initiativen für bezahlbares Wohnen vorgestellt.

Referentin ist Silke Pohl vom Ökumenischen Informationszentrum e.V. Dresden.

# Gottesdienste

*Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.*

Jeremia 29,7

<b>4. Okt.</b> 17. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst / Prädikant Estel
<b>11. Okt.</b> 18. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
<b>18. Okt.</b> 19. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfrn. i.R. Bellmann Kollekte: Kirchliche Männerarbeit
<b>25. Okt.</b> 20. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst
<b>31. Okt.</b> Reformationsfest	<b>9.30 Uhr</b>	Festgottesdienst / Pfr. Sawatzki 🎵 mit Instrumentalmusik <b>Kindergottesdienst</b> Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

*Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.*

Jeremia 31,9

<b>8. Nov.</b> Drittletzter So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst / OKR Ihmels Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche
<b>15. Nov.</b> Vorletzter So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst / Prädikant Lindt
<b>18. Nov.</b> Buß- und Bettag	<b>9.30 Uhr</b>	Gottesdienst / OKR Dr. Teubner Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
<b>22. Nov.</b> Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst 🎵 mit Instrumentalmusik
<b>29. Nov.</b> 1. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst / OKR Dr. Teubner <b>Kindergottesdienst</b> Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in Zion)
<b>6. Dez.</b> 2. Advent	<b>16.00 Uhr</b>	Musikalische Vesper Kollekte: Kirchenmusik in Zion

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte Aushängen im Gemeindehaus oder der Website [www.dresden-zionskirche.de](http://www.dresden-zionskirche.de).





## **Fortsetzung ökumenische Bibelwoche**

**Donnerstag, 1.10. 19.00 Uhr** mit Pfr. Milkau in Zion  
gemeinsam mit dem Bibelkreis

**Dienstag, 6.10. 19.00 Uhr** mit Herrn Neumann in St. Paulus

## **Tag der deutschen Einheit**

**Samstag, 3.10. 10.00 Uhr** ökumenischer GD in St. Paulus  
mit anschließendem geselligen Beisammensein

- 
- 6. Okt. 12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit**  
Barbara Tzschoppe, Jürgen Nollau – Violine  
Angela Ballendat-Theumer – Orgel
- 20. Okt. 12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit**  
Ingrid Fischer – Orgel
- 27. Okt. 15.00 Uhr – Treff am Dienstag**  
„Die Entdeckung Amerikas – Erfahrungen  
und Bilder von einer Reise in die USA im  
Oktober 2019“ – Joachim Krause erzählt zu  
vielen Bildern von seinen Eindrücken.
- 3. Nov. 12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit**  
Streichquartett „egda 9“
- 17. Nov. 12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit**  
Kristin Unglaube – Cello  
Angela Ballendat-Theumer – Orgel
- 13. bis 22. Nov. – Haus- und Straßensammlung**  
Für die Schuldnerberatung der Diakonie Sachsen  
Motto: Glaubst du, dass es Wege aus der  
Schuldenfalle gibt?
- 24. Nov. 15.00 Uhr – Treff am Dienstag**  
„Was ist uns überhaupt noch HEILIG in der  
evangelischen Kirche?“ OKR Dr. Teubner,  
Referent für Gottesdienst und Amtshandlung der  
Landeskirche Sachsens, lädt zur Diskussion ein.

# Gottesdienste der Schwesterkirchen

## Auferstehungskirche Dresden-Plauen

## Paul-Gerhardt-Kirche Coschütz/Gittersee

<b>4. Okt.</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation</b> Kinder-GD	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)
<b>11. Okt.</b>	<b>9.30 Uhr Familien-GD</b> mit Kindermusical	<b>10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation</b> (Annenkirche)
<b>18. Okt.</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)
<b>25. Okt.</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)
<b>1. Nov.</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)
<b>8. Nov.</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Kinder-GD	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)
<b>11. Nov.</b>		<b>17.00 Uhr Andacht zum Martinstag</b> (Gittersee) s. Seite 7
<b>15. Nov.</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Kinder-GD	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)
<b>22. Nov.</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Kinder-GD	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)
<b>29. Nov.</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Einführung des neuen KV	<b>9.00 Uhr Familien-GD</b> Einführung des neuen KV (Gittersee)
<b>6. Dez.</b>	<b>9.30 Uhr Familien-GD</b>	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> (Gittersee)

GD: Gottesdienst

# Veranstaltungen der Schwesterkirchen

## Auferstehungskirche (Auswahl)

**7. Oktober, 19.30 Uhr**

**Gemeindeabend** Vortrag mit Katharina und Sebastian Proß  
„Shape Live – Hilfe für Kinder und Jugendliche in Papua-Neuguinea“

**11. Oktober, 17.00 Uhr**

**Konzert mit dem Dresdner Akkordeonorchester**

Werke von A. Götz, P.I. Tschaikowski, A. Piazzolla u.a.

Wladimir Artimowitsch – Leitung

Eintrittskarten zu 8 Euro (erm. 6 Euro) sind an der Tageskasse erhältlich.

**7. November, 19.00 Uhr**

**Jugendgottesdienst Living – Water**

**9. bis 13. November, jeweils 19.00 Uhr**

**Ökumenische Friedensdekade – Thema: „Umkehr zum Frieden“**

**15. November, 17.00 Uhr**

**Konzert mit dem Streichquartett „egda 9“**

Werke von W.-A. Mozart und J. G. Rheinberger

Olena Danylyuk – Violine 1, Holle Eggert – Violine 2

Matthias Neubert – Viola, Kristin Unglaube – Violoncello

Eintritt frei – Kollekte erbeten.

**21. November, 17.00 Uhr**

**Orchesterkonzert**

J. C. Pezelius, R. Strauss, J. Weinberger, R. Volkmann, J. G. Rheinberger  
Sinfonieorchester der Auferstehungskirche,

KMD Sandro Weigert – Orgel, Prof. Steffen Leißner – Leitung

Eintrittskarten zu 12/10/8 Euro ab 12.10.2020 erhältlich

**22. November, 15.00 Uhr**

**Andacht zum Ewigkeitssonntag – Äußerer Plauenscher Friedhof**

**12. Dezember, 17.00 Uhr**

**Weihnachtsoratorium I-III, Johann Sebastian Bach**

Kurrende, Junge Kantorei und Kantorei der Auferstehungskirche

Chemnitzer Barockorchester

KMD Sandro Weigert – Leitung

Eintrittskarten zu 25 /20/15/10 Euro sind ab 2.11.2020 erhältlich

## Bläserklänge in Seniorenheimen trotz Corona-Zeit



Im Mai dieses Jahres sind wir als Bläser der Zions- und Auferstehungskirchgemeinde zum „missionarischen Blasen“ zu Gast im Seniorenheim Co-schützer Straße 58 gewesen.

Eine halbe Stunde brachten wir Choräle, Volkslieder und freie Musikstücke zu Gehör, welche von den Heimbewohnern dankend auf- und angenommen wurden.

Darauffolgend bekamen wir eine Anfrage, ob es auch möglich sei, im Seniorenheim „Herbstsonne“ Kaitzer Str. 3 zur Freude und Erbauung in dieser kritischen Zeit zu musizieren.

Gern griffen wir dies auf und musizieren nun schon seit Juni in Absprache mit der Heimleitung im Garten. Immer am ersten Dienstag des Monats

sind wir nachmittags von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr dort zu hören. Unterstützt werden wir von passionierten Bläsern aus dem Posaunenchor der Hoffnungskirche Löbtau.

Unter dem Psalm 100/1-2:

„Jauchzet dem Herrn, alle Welt!  
Dienet dem Herrn mit Freuden;  
kommt vor sein Angesicht  
mit Frohlocken!“

wollen wir über unsere eigene Gemeinde hinaus das „Wort Gottes“ über die Musik unserem Nächsten näherbringen und somit erfahrbar machen.

Auch für uns persönlich ist es immer wieder eine Bereicherung, wenn wir mit der Musik anderen die Zuversicht und Liebe Gottes weitergeben.

O. Kirschner / Posaunenchor



Alle Kreise und Gruppen finden unter Berücksichtigung des Corona-Hygiene-konzeptes statt. Bitte informieren Sie sich über Aushänge und Website.

## montags

<b>Posaunenchor:</b>	18.00 Uhr
<b>Junge Gemeinde <sup>1</sup>:</b>	19.00 Uhr

## dienstags

<b>Frauengespräch:</b>	<b>6.10., 3.11.</b>	9.30 Uhr
<b>Treff am Dienstag:</b>	<b>27.10., 24.11.</b>	15.00 Uhr
<b>Kurrende <sup>1</sup>:</b>		15.00 Uhr
<b>Blockflötenunterricht <sup>1</sup>:</b>		nach Absprache
<b>Gesangsquartett:</b>		nach Absprache
<b>Abendsingen <sup>2</sup>:</b>		17.15 Uhr

## donnerstags

<b>Christenlehre Klasse 1 bis 3 <sup>1</sup>:</b>		15.00 Uhr
<b>Christenlehre Klasse 4 bis 6 <sup>1</sup>:</b>		16.00 Uhr
<b>Bibelkreis:</b>	<b>1.10. (siehe Seite 9), 5.11.</b>	19.30 Uhr
<b>Gebetskreis:</b>	<b>1.10., 5.11.</b>	21.00 Uhr

## freitags

<b>Konfirmanden Klasse 7/8 <sup>1</sup>:</b>		nach Absprache
<b>Musiktheater „Gottes Liebe ist so wunderbar“ für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre <sup>2</sup>:</b>		14.30 Uhr

<sup>1</sup>) außer in den Schulferien

<sup>2</sup>) **Achtung!** Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl (lt. Hygienekonzept) melden Sie sich bitte per e-Mail bei A. Ballendat-Theumer an. Mail: [Angela.Ballendat@evlks.de](mailto:Angela.Ballendat@evlks.de)

---

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs können Sie  
in der Kanzlei erfragen und unserer Website entnehmen.

---

## Mitarbeiter

Vakanzvertretung:	Pfr. Stefan Sawatzki	Tel. (0351) 204 3724
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	<a href="mailto:Angela.Ballendat@evlks.de">Angela.Ballendat@evlks.de</a>
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

## Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate Juli und August 2020



Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.



EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE  
DRESDEN

Das Semesterthema der ESG Dresden für das Wintersemester 2020/21 stammt aus dem Hebräerbrief: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebräer 13,14). Ursprünglich für das Sommersemester vorgesehen und wegen Corona auf den Winter verschoben, passt es doch gerade in dieser Zeit besonders gut. Die Abstandsregelungen machen es aktuell nicht möglich, dass sich die ESG zu ihren Veranstaltungen in der ESG-Villa trifft. Ebenso sind die Räume der Zionskirche unter diesen Voraussetzungen zu klein für Vortragsabende und Gottesdienste mit allen ESGler\*innen. Aus diesem Grund ziehen wir vorübergehend in die Räume der Lukassgemeinde – in die Kirche und in den Lukassaal.

Wir hoffen auf eine Rückkehr im Sommersemester und verbleiben in herzlicher Verbundenheit.

Es grüßt Sie – auch im Namen der Studierenden – Pfrn. Karin Großmann

### Abbildungen:

Titelseite Kramer; S.2 Nathan Dumlao/unsplash.com ; S. 3 Puppentheater Böhmel; S. 5 Büchner; S. 6 Kunstwerk „Balance“ auf dem „Weg der Besinnung“ in Bad Kissingen, Künstler: Helmut Droll; S. 7 Grafik: Pfeffer, Bundesarchiv, pfarrverband-reuland.blogspot.com/2012\_04\_29\_archive, RKW Bonifatiuswerk; S. 12 Kirschner



## Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28  
01187 Dresden

Kirchkanzlei:	Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93
E-Mail:	kg.dresden_zion@evlks.de
Internet:	<a href="http://www.dresden-zionskirche.de">www.dresden-zionskirche.de</a>
Öffnungszeiten:	Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde:	Pfr. Sawatzki, Reckestr. 6 Sprechzeit Dienstag 17.00-18.00 Uhr Tel. (0351) 204 3724, (0351) 471 7249

### Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

### Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382  
donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr  
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden  
Redaktionsmitglieder: D. Hille, C. und M. Kramer, M. Kuhtz, M. Lippmann,  
Fr. Mossal, W. Leonhardt, I. Richter-Kuhn, A. Richter  
Redaktionsschluss: 1. September 2020; für nächste Ausgabe 1. November 2020  
Druck: addprint® AG, Bannewitz

*Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.*

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.  
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.



Mit dem Foto vom Andachtsplatz auf dem Schwanberg endet unsere Titelbild-Reihe „Glaubensorte“. Wir wollten Sie, liebe Gemeindebriefleser, inspirieren. Wo und was sind Ihre persönlichen Glaubensorte? Wo fühlen und fühlten Sie sich besonders berührt und konnten die Gewissheit erleben, die im Bibelwort: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ ausgedrückt wird?

## **FriedWald Schwanberg – Der besondere Evangelisch-Lutherische Friedhof in Mainfranken**

Mit dem Evangelisch-Lutherischen FriedWald am Schwanberg ist der erste von inzwischen zwei FriedWald-Standorten in kirchlicher Trägerschaft entstanden. Betreut wird der Friedhof von den Schwestern der Communität Casteller Ring, die Besucher bei Waldführungen, der Auswahl der Baumgrabstätte und bei der Beerdigung im FriedWald begleiten.

Zentraler Ort des Erinnerns und Gedenkens auf diesem Friedhof ist der Andachtsplatz, der mit einer Bronzestatue des Schutzmantelchristus und Bänken gekennzeichnet ist.